

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016 Version: 1.0  
Druckdatum: 12.05.2016

---

## **ABSCHNITT 1: Angaben zum Produkt & Hersteller**

### 1.1. Produktidentifikator:

Handelsname: Spülmaschinen-Deo Citrus Mix

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen von denen abgeraten wird:  
Lufterfrischer gegen Gerüche in Spülmaschinen

### 1.3. Hersteller und Inverkehrbringer:

Menz+Könecke GmbH, An der Beek 255, 41372  
Niederkrüchten, Deutschland

Telefon: +49 (0)2163 594 0, Fax: +49 (0)2163 5210

info@menz.de, www.menz.de

### 1.4. Notrufnummer

**Bei Vergiftungen oder Unfällen wenden Sie sich bitte während der Geschäftszeiten (9.00 – 15.00 Uhr) an die obige Nummer oder an die Informationszentrale gegen Vergiftungen 53113 Bonn, Telefon: +49 (0)228-19240.**

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als nicht gefährlich eingestuft.

### 2.2 Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschl. Änderungen)

Umweltgefährlich R52, R53

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

entfällt

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

## 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

## **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### 3.1 Stoff

Nicht anwendbar

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-No. 64742-47-8

**Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte**

1 - < 10 %

Index: 649-422-00-2

EINECS 265-149-8

Asp. Tox. 1 , H304

Gesundheitsschädlich, Xn, R65

CAS-No. 18479-58-8

**Dimethyloct7-en-2-ol**

1 - < 10 %

EINECS 242-362-4

Eye Irrit. 2, H319

Reizend, Xi, R38

CAS-No. 5413-60-5

**3a,4,5,6,7,7a-Hexahydro-4,7-methanoinden-6-ylacetat**

1 - 10 %

EINECS 226-501-6

Aquatic Chronic 3, H412

Umweltgefährlich, R52, R53

CAS-No. 115-95-7

**Linalylacetat**

1 – 2,5 %

EINECS 204-116-4

Skin Irrit. 2, H315

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

---

Eye Irrit. 2, H319  
Reizend, Xi, R38

CAS-No. 90622-58-5  
**Isoalkane (C11-C15)**  
1 – 2,5 %  
EINECS 292-460-6  
Flam. Liq. 3, H226  
Asp. Tox. 1, H304  
Gesundheitsgefährlich, Xn, R65

CAS-No. 125-12-2  
REACH-No. 01-2119901856-34-XXXX  
**Exo-1,7,7-Trimethylbicyclo(2.2.2)hept-2-ylacetat**  
2,5 – 5 %  
Reizend, Xi, R38  
Umweltgefährlich, N, R51, R53

CAS-No. 112-31-2  
**Decanal**  
EINECS-No. 203-957-4  
0,1 - < 1 %  
Umweltgefährlich, N, R51, R53  
Eye Irrit. 2, H319

CAS-No. 112-44-7  
**Undecanal**  
EINECS-No. 203-972-6  
0,1 - < 1 %  
Reizend, Xi, R38  
Umweltgefährlich, N, R51, R53  
Skin Irrit. 2, H315

CAS-No. 105-95-3  
**1,4-Dioxacycloheptadecan-5,17-dion**  
EINECS-No. 203-347-8  
0,1 - < 1 %  
Umweltgefährlich N, R51, R53  
Aquatic Chronic 2, H411

Text der R- Sätze und H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeines: Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
- Nach Inhalation: Person Frischluftzufuhr zuführen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt: Betroffene Stellen mit Wasser und Seife gründlich waschen. Getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei andauernder Hautreizung (Rötung etc.) einen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen entfernen (wenn gefahrlos möglich). Anschließend unverzüglich einen Augenarzt aufsuchen. Originalverpackung vorzeigen.
- Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort einen Arzt konsultieren.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.  
In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

### 4.3 Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### 5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenoxide, giftige Gase

### 5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgröße ggfl. Vollschutz.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Ggfl. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht unkontrolliert in die Kanalisation/ Oberflächengewässer /Grundwasser gelangen lassen. Eindringen in die Kanalisation oder Austreten sofort

Feuerwehr oder die Polizei verständigen.

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbindemittel)

Aufnehmen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Empfehlungen:

Essen, trinken, rauchen sowie das Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsbereich ist verboten. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung beachten.

Bei direktem Kontakt mit dem Inhaltsstoff: Augen- und Hautkontakt vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016 Version: 1.0  
Druckdatum: 12.05.2016

---

## Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur in Originalgebinde aufbewahren.  
Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Lagerung bzw. Zusammenlagerung gemäß örtlichen Vorschriften.

### Zusammenlagerungshinweise:

Lagerung bzw. Zusammenlagerung gemäß örtlichen Vorschriften.  
Trocken bei Raumtemperatur lagern. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaugängen lagern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

### 8.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

AGW des Gesamt-Lösemittel-Kohlenwasserstoff Anteils des Gemisches (RCP-Methode gemäß der Deutschen TRGS 900, Nr. 2.9): 350 mg/m<sup>3</sup>

#### **Destilate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte**

AGW: 300 mg/m<sup>3</sup>

Spb.-Üf.: 2 (II)

1 - < 10%

Sonstige Methoden: AGS, (AGW gem. RCP-Methode, TRGS 900, 2.9)

#### **Isoalkane (C11 – C15)**

AGW: 600 mg/m<sup>3</sup>

Spb.-Üf.: 2 (II)

1 – 2,5 %

Sonstige Methoden: AGS, (AGW gem. RCP-Methode, TRGS 900, 2.9)

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ...Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa =

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

**Erstellt am:** 12.05.2016  
**Druckdatum:** 12.05.2016

**Version:** 1.0

Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Mutagen, R = Reproduktionstoxisch, f = Fruchtbarkeitsgefährdend, e = entwicklungsschädigend, 1-3 = Kat. nach Anh. VI der 67/548/EWG.

**2,6 Dimethyloct-7-en-2-ol**

Anwendungsbereich	Expositions- weg Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert/Einheit
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	27,8µg/l
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	2,78 µg/l
	Umwelt – Abwasserbe- Handlungsanlage		PNEC	10 mg/l
	Umwelt – Sediment, Süßwasser		PNEC	0,594 mg/kg
	Umwelt – Sediment Meerwasser		PNEC	0,0594 mg/kg
	Umwelt – Boden		PNEC	0,103 mg/kg
	Umwelt- Wasser, sporadische Freisetzung		PNEC	0,278 µg/l
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit systemische Effekte	DNEL	12,5 mg/kg body weight/day
Verbraucher	Mensch – Dermal	Langzeit systemische Effekte	DNEL	12,5 mg/kg body weight/day
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit systemische Effekte	DNEL	21,7 mg/3
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Lagzeit Systemische Effekte	DNEL	20,8 mg/kg body weight/day
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit Systemische Effekte	DNEL	73,5 mg/kg

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

**Erstellt am:** 12.05.2016 **Version:** 1.0  
**Druckdatum:** 12.05.2016

---

**Linalylacetat**

Anwendungsbereich	Expositions- weg Umweltkomprtiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert/Einheit
	Umwelt – Abwasserbe- Handlungsanlage		PNEC	10 mg/l
Verbraucher	Mensch – Oral	Langzeit systemische Effekte	DNEL	0,2 mg/kg
Verbraucher	Mensch – Dermal	Langzeit	DNEL	1,25 mg/kg
Verbraucher	Mensch- Dermal	Kurzzeit lokale Effekte	DNEL	8 mg/cm2
Verbraucher	Mensch – Inhalation	systemische Effekte Langzeit systemische Effekte	DNEL	0,7 mg/3
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Lagzeit Systemische Effekte	DNEL	2,5 mg/kg
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Langzeit Systemische Effekte	DNEL	2,75 mg/kg
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	8 mg/cm2

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

**8.3 Persönliche Schutzausrüstung**

Augen-/Gesichtsschutz: Im Normfall nicht erforderlich.

Hautschutz: Im Normfall nicht erforderlich.

Handschutz: Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt. Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet. Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.  
Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Atenschutz: Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Thermische Gefahren: nicht zutreffend

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Form: flüssig Farbe: je nach Spezifikation
Geruch:	parfümiert
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	> 60°C
Zersetzungstemperatur:	230°C
Explosionsgefahr:	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.
Relative Dichte: (bei 20 °C)	0,945-0,959 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit(en):	nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften:	nein

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Handhabung.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Keine bekannt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

10.5. Unverträgliche Materialien  
Siehe auch Abschnitt 7.  
Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte  
Siehe Kapitel 5.2  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Destilate (Erdöl)**, mit Wasserstoff behandelte leichte

Aspirationsgefahr: ja

Akute Toxizität, oral: LD50 / > 2.000 mg/kg (Ratte)

Akute Toxizität, dermal: LD50 / > 2.000 mg/kg (Ratte)

Akute Toxizität, inhalativ: LC50 / > 5 mg/l / 4h

### **2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol**

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut: leicht reizend (Kaninchen)

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut: nicht reizend (Mensch)

### **Linalylacetat**

Akute Toxizität oral: LD 50 / 9.000 mg/kg (Ratte)

Akute Toxizität dermal: LD 50 / > 5.000 mg/kg (Kaninchen)

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut: Reizend ( Kaninchen) Methode: OECD 404  
Schwere Augenschädigung/

-reizung: Eye Irrit. 2 (Kaninchen) Methode: OECD 405

Keimzell-Mutagenität: negativ (Maus) Methode: OECD 474

Keimzell-Mutagenität: negativ (salmonella typhimur.) Methode: OECD 471

Reproduktionstoxizität: negativ 500 mg/kg (Ratte) Methode: OECD 414  
Endprodukt: NOEL

Reproduktionstoxizität: negativ 500 mg/kg (Ratte) Methode: OECD 421  
Endprodukt: NOEL

### **Isoalkane (C11 – C15)**

Aspirationsgefahr: ja

### **Decanal**

Akute Toxizität, oral: LD 50 / 3.720 mg/kg (Ratte)

Akute Toxizität, dermal: LD50 / 5.040 mg/kg (Kaninchen)

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut: reizend

Symptome: Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel,  
Schleimhautreizung

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016 Version: 1.0  
Druckdatum: 12.05.2016

---

## 1,4-Dioxacycloheptadecan-5.17-dion

Akute Toxizität, oral: LD50 / > 5.000 mg/kg (Ratte)  
Akute Toxizität, dermal: LD 50 / > 5.000 mg/kg (Kaninchen)

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

##### **Linalylacetat**

##### Toxizität, Fische

Endpunkt: LC50  
Zeit: 96 h  
Wert: 11 mg/l  
Organismus: Cyprinus caprio  
Prüfmethode: OECD 203

##### Toxizität, Daphnen

Endpunkt: EC 50  
Zeit: 48 h  
Wert: 15 mg/l  
Organismus: Daphnia magna  
Prüfmethode: OECD 202

##### Toxizität, Algen

Endpunkt: EC50  
Zeit: 72 h  
Wert: 62 mg/l  
Organismus: Scenedesmus subspicatus  
Prüfmethode: OECD 201

##### Toxizität, Algen

Endpunkt: NOEC/NOEL  
Zeit: 72 h  
Wert: 9,6 mg/l  
Organismus: Scenedesmus subspicatus  
Prüfmethode: OECD 201

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Zeit: 28 Tage  
Wert: 76 %  
Organismus: activated Sludge  
Prüfmethode: OECD 301 F  
Bemerkung: leicht biologisch abbaubar

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

**Erstellt am:** 12.05.2016  
**Druckdatum:** 12.05.2016

**Version:** 1.0

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Endpunkt:** Log Pow  
**Wert:** 3,9  
**Prüfmethode:** OECD 107

**Wasserlöslichkeit**

**Wert:** 8,2 mg/l  
**Bemerkung:** unlöslich 25°C

**Decanal**

**Toxizität Fische**  
**Endpunkt:** LC50  
**Zeit:** 14 Tage  
**Wert:** 3,19 mg/l  
**Organismus:** Poecillia reticulata

**Bioakkumationspotenzial**

**Endpunkt:** Log Pow  
**Wert:** 3,76

**Wasserlöslichkeit:** unlöslich

**1,4-Dioxacycloheptadecan-5,17-dion**

**Toxizität Fische**  
**Endpunkt:** LC50  
**Zeit:** 96 h  
**Wert:** 3,5 mg/l

**Toxizität Daphnen**

**Endpunkt:** EC50  
**Zeit:** 48 h  
**Wert:** 8,4 mg/l

**ABSCHNITT 13: Hinweis zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwenden können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

16 03 05 organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

## Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

## Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
Behälter vollständig entleeren.  
Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### 14.1. UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA                      entfällt

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN, IMDG, IATA                      entfällt

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA                      entfällt

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA                              entfällt

### 14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant                              nicht anwendbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anderes spezifiziert, sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Transport/weire Angaben                      Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen  
UN „Model Regulation“                      --

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

Erstellt am: 12.05.2016  
Druckdatum: 12.05.2016

Version: 1.0

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch  
Nationale Vorschriften:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

MAK/BAT: siehe Abschnitt 8

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 wassergefährdend  
(Selbsteinstufung, vWvWS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):  
entfällt

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

R38 Reizt die Haut.

R51 Giftig für Wasserorganismen

R52 Schädlich für Wasserorganismen

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Asp. Tox. — Aspirationsgefahr

Eye Irrit.— Augenreizung

Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr.1907/2006/EG, Anhang II

**Erstellt am:** 12.05.2016  
**Druckdatum:** 12.05.2016

**Version:** 1.0

---

Skin Irrit.— Reizwirkung auf die Haut  
Flam. Liq. — Entzündbare Flüssigkeiten

### Abkürzungen und Akronyme:

ADR: European Agreement concerning the carriage of Dangerous good by Road  
CAS-Number: Chemical Abstract Service Number  
GHS: Globally Harmonized System of classification and labeling of chemicals  
IATA DGR: International Air Transport Association Dangerous Goods Regulation  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: ChEMICAL Abstracts Service  
PBT: Persistent bioaccumulative and toxic as REACH Regulation  
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative as for REACH Regulation.

Sonstige Angaben: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben stützen sich auf den neuesten Stand unserer Kenntnisse.

Sie sichern jedoch keinerlei Produkteigenschaften zu und begründen kein diesbezügliches Rechtsverhältnis.

Für Schäden gleich welcher Art, die durch nicht sachgemäße Verwendung zustande kommen, schließen wir jedwede Haftung aus.

Wir weisen zusätzlich darauf hin, dass jeder Abnehmer für die Einhaltung der, in seiner Region oder seinem Staatsgebiet gültigen, Gesetze oder Vorschriften selber verantwortlich zeichnet.